

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2016 der Gemeinde Bilshausen

1. Vorbemerkung

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG ist dem Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht beizufügen.

Im Rechenschaftsbericht sind nach § 57 Abs. 1 Satz 2 GemHKVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde nach den tatsächlichen Verhältnissen darzustellen. Zudem soll eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen werden.

2. Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftlichen Lage sowie der Ergebnisrechnung

Das nach der Haushaltsplanung 2016 zu erwartende negative Jahresergebnis von -433.700 € hat sich im Laufe des Haushaltsjahres 2016 auf ein negatives Jahresergebnis von -92.758,11 € verringert.

Nach der Ergebnisrechnung 2016 ergibt sich ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von -93.799,23 € und ein positives außerordentliches Ergebnis in Höhe von 1.041,12 €. Somit beträgt das negative Jahresergebnis -92.758,11 €, welches durch das positive Jahresergebnis aus 2014 in Höhe von 442.746,91 € und aus dem Jahr 2013 in Höhe von 555.276,55 € gedeckt werden kann.

2.2. Entwicklung der Liquiditätslage

Die Entwicklung der Liquiditätslage ist als schwierig anzusehen, da zum Jahresende ein negativer Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von -529.582,78 € besteht, obwohl die Höhe der Liquiditätskredite laut Haushaltsatzung laut § 4 der Satzung in Höhe von 686.000 € während des ganzen Jahres nicht überschritten wurde.

2.3 Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Über- und außerplanmäßige Ausgaben sind bei folgenden Aufwendungen im Ergebnishaushalt entstanden:

Art der Aufwendung	Rechnungsergebnis	Ansatz	Überplanmäßige Ausgaben
Aufwendungen für aktives Personal 407110 Zuführung für Rückstellungen für Überstunden	1.110,41	500	610,41
407120 Zuführung zu Rückstellungen für Urlaub	5.445,24 €	5.000€	445,24 €
402200 Vers. Kasse	8.065,11 €	6.000 €	2.065,11 €
403200 SozVers	18.363,87 €	16.000 €	2.363,87 €
421100 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	10.636,04 €	10.200 €	436,04 €

427100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen für Straßenbeleuchtung	23.190,41 €	10.000 €	13.190,41 €
421200 Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (Grünanlagen)	13.326,03 €	8.500 €	4.826,03 €
471170 Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsaustattung	782,28 €	0 €	782,28 €
471120 Abschreibungen auf bebaute Grundstücke	283,98 €	0	283,98 €
471130 Abschreibungen auf Gebäude	12.972,24 €	12.200 €	772,24 €
471101 Abschreibungen auf immaterielle VMGS aus geleisteten Investitionszuweisungen	7.576,91 €	0 €	7.576,91 €
471160 Abschreibungen auf Fahrzeuge	13.352,39	5.900 €	7.452,39 €
459200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	5.646,75 €	1.500 €	4.146,75 €
445200 Erstattung für Aufwendungen von Dritten – Gemeinden	2.000,00 €	1.000 €	1.000,00 €

Die eingetretenen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Finanzhaushalt haben folgenden Umfang:

Art der Auszahlung	Rechnungsergebnis 2016	Ansatz	Überplanmäßige Ausgaben
703200 Arbeitnehmer	18.482,23 €	16.000 €	2.482,23 €
724100 Bewirtschaftung der Grundstücke und bauliche Anlagen	8.962,95 €	8.200 €	762,95 €
721100 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.636,04 €	10.200 €	436,04 €
727100 Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	18.180,03 €	10.000 €	8.180,03 €
721200 Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	13.317,50	8.500 €	4.817,50 €

759200 Verzinsung von Steuernachzahlungen	5.739,75 €	1.500 €	4.239,75 €
731700 Zuweisungen und Zuschüsse laufende Zwecke – private Unternehmen	43.760,00 €	43.000 €	760,00 €
737210 Kreisumlage	1.195.041,00 €	1.187.200 €	7.841,00 €

2.4 Haushaltsreste (Ermächtigungen)

Eine im doppischen Buchhaltungssystem gebildeter Haushaltsrest bewirkt eine höhere Ermächtigung zur Leistung von Aufwendungen im Folgejahr oder in späteren Jahren. Es wird das Jahr belastet, in dem die entsprechende Aufwandsbuchung getätigt wird. Die übertragenen Ermächtigungen im Ergebnishaushalt bleiben bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Die Ermächtigungen für die Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen bleiben bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird.

2.4.1 Abwicklung der Haushaltsreste

Bei dem Produkt 54100.721200 Gemeindestraßen bestehen Haushaltsreste in Höhe von 23.650,50 € und bei dem Produkt 54500.787300 Straßenbeleuchtung bestehen Haushaltsreste i. H. von 120.000 € sowie bei dem Produkt Gemeindestraßen 54100.787200 in Höhe von 432.978,55 € und bei dem Produkt 42401.787300, Sportstätten, i. H. v. 21.343,99 €, da noch nicht alle Zahlungen für diese Investitionsmaßnahmen abgewickelt sind oder die Baumaßnahmen - Investitionsmaßnahmen begonnen sind.

2.4.2 Bildung neuer Haushaltsreste

Im Jahr 2018 sind neue Haushaltsreste in Höhe von 23.650,50 € gebildet worden.

3. Bilanz

3.1. Vermögen und Finanzlage

Die Bilanzsumme beträgt 4.309.310,09 € und fällt im Vergleich zum Vorjahr um 534.451,75 € niedriger aus, bedingt durch die Erhöhung der Geldschulden für die Liquiditätskredite in Höhe von 534.841,81 €.

Die liquiden Mittel weisen einen positiven Bestand von 5.259,03 € aus.

3.2. Kennzahlen der Bilanz

Die Nettopositionenquote beträgt 55 %. Sie errechnet sich, indem der Betrag der Nettoposition durch den Betrag der Bilanzsumme geteilt wird. Sie sagt aus, ob die Gemeinde abhängig von der Entwicklung der Zinsen am Kreditmarkt ist. Je höher der Nettopositionsanteil ist, desto unabhängiger ist die Gemeinde von den Entwicklungen der Zinsen am Kreditmarkt. Im Vorjahr betrug die Nettopositionenquote noch 51 %, so dass sich diese ein wenig gegenüber dem Vorjahr verbessert hat.

Verschuldungsgrad

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde liegt bei zirka 22 %, der sich aus der Gesamtsumme der Schulden und Rücklagen geteilt durch den Betrag der Bilanzsumme, errechnet wird. Er zeigt die Relation von Schulden und Rückstellungen zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme

von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Der Stand der langfristigen Kreditverbindlichkeiten beträgt 375.894,35 € und ist um 40.555,93 € niedriger gegenüber dem Vorjahr. Eine Neuverschuldung in 2016 ist nicht entstanden.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sind nicht bekannt.

5. Risiken

Zu erwartende finanzwirtschaftliche Risiken von besonderer Bedeutung für die Aufgabenerfüllung sind nicht erkennbar.

6. Vorbelastungen künftiger Jahre

Haushaltsreste wurden gebildet für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 597.973,04 €. Sie betrifft den Straßenausbau und die Umstellung der Straßenbeleuchtung

7. Bewertung der Jahresabschlussrechnung

Es konnte eine Rücklage aus den Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 84.573,51 € gebildet werden. Gegenüber dem Vorjahr aus 2016 haben sich die Rücklagen aus den ordentlichen und außerordentlichen Ergebnissen um 687.862,01 € verringert. Diese Geldmittel sind für die Deckung des negativen Fehlbetrages des Jahresergebnisses aus 2015 in Höhe von 687.862,01 € verwendet worden. Somit stehen zur Deckung des Fehlbetrages aus 2016 in Höhe von 92.758,11 € nur die Rücklagen in Höhe von 84.573,51 € zur Verfügung, so dass sich eine Unterdeckung hieraus ergibt.

Das Jahresergebnis 2016 ist gegenüber der Planung um 340.941,89 € geringer ausgefallen, da Einsparungen hinsichtlich der Personalkosten, Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen, Aufwendungen und sonstige Dienstleistungen, Unterhaltung der Spielplätze, Rückstellung von Unterhaltungsarbeiten an Gemeindestraßen vorgenommen wurden.

In der Finanzrechnung weist der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einen negativen Bestand in Höhe von -1.083.076,82 € aus sowie auch das Saldo aus Investitionstätigkeit weist einen negativen Bestand in Höhe von -263.084,00 € aus. Somit wird ein Finanzmittelfehlbetrag für das Rechnungsjahr 2016 in Höhe von -1.346.160,80 € ausgewiesen, welcher durch den Endbestand der Zahlungsmitteln zum 31.12.2015 beziehungsweise durch den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Rechnungsjahres 2016 durch den positiven Bestand in Höhe von 856.655,76 € teilweise ausgeglichen werden kann. Trotzdem bleibt immer noch ein negativer Endbestand zum 31.12.2016 in Höhe von -529.582,78 € bestehen. Die im Haushaltsjahr geplante Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit in Höhe von 229.000 € wurde nicht in Anspruch genommen, obwohl die finanzielle Lage es erfordert hätte. Der Grund ist hierfür, um eine Neuverschuldung im Jahr 2016 zu vermeiden. Somit ist der Verschuldungsgrad auf einem niedrigen Niveau von 22% gesunken. Im Vorjahr betrug der Verschuldungsgrad noch 40 % der Gesamtsumme der Schulden und Rücklagen in Relation zur Bilanzsumme. Eine Deckung der Haushaltsreste in Höhe von 23.650,50 € zeigt sich aufgrund der finanziellen Situation als problematisch, so dass weiterhin für die nächsten Jahre Einsparungen vorzunehmen sind.

Erläuterung der wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erheblicher Abweichungen von den Haushaltsansätzen

Nachfolgend werden die **wesentlichen** Abweichungen (> 5.000 Euro) zwischen der Schlussbilanz 2015 und der Schlussbilanz 2016 erläutert.

Aktiva

Immaterielles Vermögen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	425.016,13	417.209,77	-7.806,36

Sachvermögen

Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 -Euro -	Mehr/Weniger
Grünanlage	60.096,23	60.096,23	0,00
Gewässer	7.827,90	7.827,90	0,00
Wald, Forsten	2.731,90	2.731,90	0,00
Gehölz	4.940,20	4.940,20	0,00
Ackerland	6.422,08	6.422,08	0,00
Graben	698,40	698,40	0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	77.131,76	77.131,76	0,00
Grünland	66.403,28	66.403,28	0,00
Bauplätze	81.393,25	81.393,25	0,00

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 Euro -	Mehr/Weniger
Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten	6.081,91	1,00	-12.161,82
Grund und Boden mit sozialen Einrichtungen	35.528,63	35.528,63	0,00
Grund und Boden mit Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	175.194,12	175.194,12	0,00
Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen	907.164,87	981.986,35	74.822,48
Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude	28.001,60	28.567,49	565,89
Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude	137.812,25	131.687,87	-6.124,38

Der Werteabgang bei der Position Gebäude und Aufbauten bei Wohnbauten sowie bei der Position Gebäude und Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und andere Betriebsgebäude resultieren aus der Abschreibung. Der Wertezugang bei der Position Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäude ergibt sich der Zahlung des Straßenausbaubeitrages für die Versorgungsanlage in der Mühlenstraße, Flurstück 139. Der Wertezugang bei der Position Gebäude und Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit und Gartenanlagen ergibt sich aus der Investition für die Energieeffiziente Sanierung der Beleuchtungsanlage in der Carl-Strüber-Sporthalle.

Ab hier weitermachen

Infrastrukturvermögen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	485.803,77	488.298,36	2.494,59
Brücken und Tunnel	95.848,32	92.994,12	-2.854,20
Straßen	926.916,13	817.482,95	-109.433,18
Wege	30.023,41	27.242,95	-2.780,80
Radwege	76.733,87	70.339,43	-6.394,44
Plätze	11.266,72	10.746,76	-519,96

Der Werteabgang bei den Brücken und Tunnel, Straßen, Wege, Radwege und Plätze resultiert aus den Abschreibungen.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Kulturdenkmäler	1,00	1,00	0,00

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Fahrzeuge	98.562,55	85.626,66	-12.935,89
Maschinen und technische Anlagen	10.288,94	14.144,48	3.855,54

Der Wertezugang bei den Fahrzeugen ergibt sich aus dem Erwerb des Förderbandes. Der Werteabgang ergibt sich aus den Abschreibungen.

Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsvorrichtungen	1,00	1,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.249,68	17.160,10	-3.089,58
Sammelposten für bew. VMG über 150 bis 1000 EUR	9.191,92	7.484,01	-1.707,91

Der Werteabgang ergibt sich bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und den Sammel-posten aus den Abschreibungen.

Vorräte

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Anlagen im Bau	31.232,52	306.467,04	275.234,52
Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen	2.631,51	0,00	2.631,51

Der Wertezugang bei den Anlagen im Hochbau basiert auf die Baumaßnahme Erschließung Teufelsgraben 1. BA und Kapellenweg sowie dem Straßenausbau Gartenstraße. Der Werteabgang bei der Position Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen ist durch die Fertigstellung der Baumaßnahme Energieeffiziente Sanierung der Beleuchtung in der Sporthalle am Sandweg entstanden.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen einer Gemeinde setzt sich aus den Anteilen der Kommune an verbundenen Unternehmen, ihren Beteiligungen, ihrem Sondervermögen mit Sonderrechnungen, Ausleihungen, Wertpapieren und ihren öffentlich-rechtlichen sowie privatrechtlichen Forderungen zusammen.

Beteiligungen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Anteilsrechte	2.465,00	5.813,07	3.348,07

Es handelt sich um folgende Beteiligungen:

Beteiligung Volksbank Mitte e.G	200,00 Euro
Beteiligung Wohnungsbau Eichsfeld mbH	1.800,00 Euro
Beteiligung EAM gGmbH	100,00 Euro
Beteiligung EAM, KSVG Nord Euro	365,00
Beteiligung EAM Sammel- und Vorschalt Nord GmbH 3.348,07 Euro	

Der Wertezugang bei ergibt sich aus der Beteiligung an der EAM, KSVG Nord.

Öffentlich-rechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Öffentlich-rechtliche Forderungen	123.079,96	176.649,92	53.569,96

Bei den öffentlich rechtlichen Forderungen handelt es sich überwiegend um Steuer-, Gebühren und Beitragsforderungen, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden. Der Wertezugang ergibt sich aus den Zuwendungen vom Land und aus dem Sportförderungsprogramm des Landkreises Göttingen für die Carl-Strüber Sporthalle.

Forderungen aus Transferleistungen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Forderungen aus Transferleistungen	10.130,89	79.357,99	69.227,10

Forderungen aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus Zuweisungen für laufende Zwecke.

Sonstige privatrechtliche Forderungen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige privatrechtliche Forderungen	30.234,68	26.421,69	-3.812,99

Es handelt sich um durchlaufende Posten (Vorschüsse) und sonstige Forderungen, die zum Jahresende noch nicht beglichen wurden.

Liquide Mittel

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Liquide Mittel	856.655,76	5.259,03	-851.396,73

Die liquiden Mittel bestehen aus dem Bargeld, den Geldbeständen auf laufenden Konten bei Kreditinstituten sowie Schecks und Geldanlagen aus dem Kassenbestand.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00

Als aktive (transitorische) Rechnungsabgrenzungsposten werden Beträge ausgewiesen, die zu einer Auszahlung im laufenden Rechnungsjahr führen, deren Aufwand aber dem folgenden Rechnungsjahr zuzurechnen ist.

Passiva

Nettoposition

Zum Bilanzstichtag werden dem Vermögen die Schulden (Fremdkapital) gegenübergestellt. Die Differenz ergibt das „kommunale Eigenkapital“, die Nettoposition.

Basis-Reinvermögen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Reinvermögen	612.035,51	612.035,51	0,00
Reinvermögen - Sonderposten für nicht abnutzbare VMGS -	79.735,69	79.735,69	0,00

Das Basis-Reinvermögen besteht aus dem Reinvermögen und dem den Reinvermögen zugeordneten Sonderposten, die für den Erschließungsbeitrag Grund und Boden verschiedener Straßen gebildet wurden.

Rücklagen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Haushalts	769.086,08	57.757,20	-711.328,88
Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Haushalts	3.349,44	26.816,31	23.466,87

Jahresergebnis

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Ergebnis des laufenden Jahres	-687.862,01	-92.758,11	595.103,90

Sonderposten

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Bund	165.246,67	183.481,36	18.234,69
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Land	366.591,61	318.280,53	-48.311,08
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - Gemeinden (GV)	237.669,79	251.310,87	13.641,08

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen - sonstiger öffentlicher Bereich	32.075,15	29.402,27	-2.672,88
Sonderposten aus Zuweisungen/Zuschüssen – übriger Bereich	10.081,90	22.874,93	12.793,03
Sonderposten für Sammelposten – Gemeinden (GV)	3.987,49	3.117,49	-870,00
Sonderposten für Sammelposten – übriger Bereich	916,62	716,59	-200,03
Sonderposten aus Beiträgen und ähnl. Entgelten	866.604,41	894.692,61	28.088,20

Veränderungen ergeben sich dem Grunde nach durch die Auflösung der Sonderposten analog zu den Abschreibungen.

Schulden

Bilanzposition	31.12.15 - Euro-	31.12.16 - Euro-	Mehr/Weniger
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	416.450,28	375.894,35	-40.555,93
Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.637,06	13.469,22	4.832,16
Transferverbindlichkeiten	0,00	656,00	656,00
Verbindlichkeiten aus Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	39.716,89	34.810,60	-4906,29
Steuerverbindlichkeiten	0,00	656,00	656
Sonstige durchlaufende Posten	7.013,16	7.491,37	477,70
Andere sonstige Verbindlichkeiten	32.703,73	27.319,23	-5.384,50

Bei den Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen handelt es sich um aufgenommen Kredite für Baumaßnahmen. Der Werteabgang basiert auf die Tilgung der Kredite.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderen sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich dem Grunde nach um offene Forderungen der Lieferanten, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Unter den Transferverbindlichkeiten werden die Zahlungen für Umlagen an die Samtgemeinde und Landkreis verbucht.

Bei den Steuerverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Steuern.

Unter den durchlaufenden Posten sind die Verwahrungen bilanziert, wie z B. die Sicherheitseinbehalte nach der VOB..

Andere sonstige Verbindlichkeiten sind im Wesentlichen begründet durch Zahlungen im Rechnungsjahr, deren zugehöriger Aufwand jedoch dem abgelaufenen Jahr zuzurechnen ist (Abgrenzungen zum Vorjahr).

Rückstellungen

Rückstellungen sind zu bilden für Verpflichtungen, die dem Grunde nach zu erwarten, aber deren Höhe oder Fälligkeit noch ungewiss sind. Sie werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger Beurteilung zur Erfüllung der Leistungsverpflichtung notwendig ist. Die gesetzliche Verpflichtung ergibt sich aus den §§ 123 Abs. 2 und § 124 Abs. 4 NKomVG und § 43 GemHKVO.

Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	5.532,43	10.977,67	5.445,24
Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	83,93	1.194,34	1.110,41

Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Rückstellungen für Kreisumlage	1.187.176,00	585.900,00	-601.276,00
Rückstellungen für SG-Umlage	712.304,00	351.500,00	-360.804,00

Zur perioden gerechten Darstellung der Kreis- und SG-Umlage ist es erforderlich, Rückstellungen zu bilden.

Die Rückstellung wird in Höhe der zukünftig zu leistenden Umlageverpflichtung gebildet.

Andere Rückstellungen

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Andere Rückstellungen	13.000,00	11.000,00	-2.000,00

Andere Rückstellungen werden für die Prüfungsgebühren der Jahresrechnung gebildet.

Passive Rechnungsabgrenzung

Bilanzposition	31.12.15 - Euro -	31.12.16 - Euro -	Mehr/Weniger
Passive Rechnungsabgrenzung	1.342,90	1.602,85	259,95

Bilshausen, 14.02.2019

Gemeinde Bilshausen
Die Bürgermeisterin
gez. Anne-Marie Kreis